



Medieninformation – Ried, 14. April 2025

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried zeichnet jährlich herausragende medizinische Forschungsarbeit aus

Zwei Mediziner des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried wurden im Rahmen des Bezirksärzteabends am 10. April 2025 für ihre wissenschaftliche Arbeit geehrt. Ausgezeichnet wurden Primarius Doz. Dr. Robert Hörantner und Paul Hörantner, für ihre Veröffentlichung aus dem Jahr 2024: „Visuelles Training bei trockener altersbedingter Makuladegeneration.“

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried ehrt mit der Auszeichnung „Paper of the Year“ jährlich besonders bemerkenswerte wissenschaftliche Leistungen seiner Ärztinnen und Ärzte. Diese Auszeichnung ist innerhalb der medizinischen Gemeinschaft hochgeschätzt und würdigt das Engagement der Mitarbeitenden, ihre Expertise durch wissenschaftliche Arbeiten zu vertiefen und damit zur Weiterentwicklung der Medizin beizutragen.

Primarius Doz. Dr. Robert Hörantner, als Autor der Publikation, und Paul Hörantner, stud. med., als Co-Autor, wurden für ihre innovative Arbeit im Bereich der Behandlung der trockenen altersbedingten Makuladegeneration ausgezeichnet. Ihre Studie untersucht die Auswirkungen von visuellem Training auf die Lebensqualität von Betroffenen und liefert neue Erkenntnisse zur therapeutischen Unterstützung bei dieser weit verbreiteten Erkrankung.

„Wir schätzen und unterstützen es, wenn Kolleginnen und Kollegen im Haus ihre Expertise durch wissenschaftliches Arbeiten vertiefen. Sie tragen damit nicht nur zur Weiterentwicklung der Medizin, sondern auch zu einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung bei“, betonte der Ärztliche Direktor des Krankenhauses, Dr. Johannes Huber MBA, der die Auszeichnung im Rahmen des Bezirksärzteabends überreichte.

Der Bezirksärzteabend, den das Krankenhaus gemeinsam mit der Bezirksgruppe Ried der Medizinischen Gesellschaft OÖ veranstaltete, stand in diesem Jahr im Zeichen der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenheilkunde. Fachvorträge zu Themen wie der Nachsorge bei Präeklampsie und Schwangerschaftshypertonie, häufigen HNO-Operationen im Kindesalter sowie der Verbesserung der Lebensqualität durch neue Linsenarten in der Cataractchirurgie boten einen Einblick in die vielseitige medizinische Arbeit im Haus und die aktuellen Entwicklungen in diesen Fachgebieten.

Foto: Ärztlicher Direktor Dr. Johannes Huber übergibt den Preis an Primarius Doz. Dr. Robert Hörantner



© KH BHS Ried

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Mag.^a Susanna Lobmaier

T: 07752 602- 93057

M: +43 664 88493367

susanna.lobmaier@bhs.at

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

Das Schwerpunktspital des Innviertels umfasst 18 medizinische Abteilungen und Institute. Fachliche Schwerpunkte werden in den Bereichen Onkologie, Neurologie, Orthopädie und Gefäßmedizin gesetzt. Rund 1.800 Mitarbeitende kümmern sich ganzheitlich um die gesundheitlichen Bedürfnisse von jährlich mehr als 140.000 stationären und ambulanten Patient*innen.

www.bhs-ried.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.